Zielgruppe

Diese Exkursion richtet sich an interessierte Multiplikator*innen, Fachpublikum, Berater*innen, Landwirt*innen und Wissenschaftler*innen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Unkosten für Verpflegung in Bio-Qualität sind selbst zu tragen. Die An- und Abreise erfolgt selbstorganisiert.

Anzahl Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich, kann aber separat für einzelne Teile erfolgen**!**

Anmeldung zur Veranstaltung (Teil 1)
Bitte bis Montag, 30.05.2026 hier: Fachexkursion: Beweidung – Biodiversität – Dungfauna (1. Teil online, 2.Teil vor Ort) | Bioland e.V.

Weitere Informationen

Lisa Schön, Bioland Bildungswerk Bayern e.V.
T.: 0821 34680-209, E-Mail: veranstaltung-bayern@bioland.de

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos, da die Veranstaltung gefördert ist. Die Kosten für Verpflegung sind selbst zu tragen.

An- und Abfahrt sind selbstständig zu organisieren.

LfL
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Die Fachexkursion wird im Auftrag des Instituts für Agrarökologie und Biologischen Landbau der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Bioland Erzeugerring Bayern e.V. im LKP ausgeführt.

Gefördert im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen.

Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung (LKP).

Bioland Naturland bio kreis demeter

Fachexkursion im ökologischen Landbau

Beweidung – Biodiversität – Dungfauna

Foto: BUND Naturschutz, Kreisgruppe Mühldorf/Inn

Donnerstag, 11. Juni 2026, 11:00 – 17:00 Uhr

Exkursion im Landkreis Mühldorf am Inn (Oberbayern)

Und Freitag, 19. Juni, 09:00-11:30 Uhr online

Programm

Teil 1: Exkursion, Donnerstag, 11. Juni 2026, 11:00 – 17:00 Uhr

11:00	**Treffpunkt auf dem Naturland-Betrieb Josefine und Matthias Reißaus** Reiserer 29, 84565 Oberneukirchen
11:00 – 12:00	**Begrüßung** Hofvorstellung und Reflexion der Vortages Online-Vorträge *Josefine und Matthias Reißaus, Katharina Schertler und Janosch Fiedler, Bioland Naturschutzberatung*
12:00 – 13:00	**Mittagsessen** Mittagessen in Bio-Qualität, Pulled-Beef-Burger
13:00 – 14:00	**Betriebsbesichtigung** Vorstellung von Weide- und Parasiten-Management, *Matthias Reißaus*
14:00 – 14:30	**Kaffeepause**
14:30 – 17:00	**Vorträge und Diskussion** Agri-Photovoltaik Beweidung und extensive Weiden, *Matthias Reißaus* Besichtigung Weide Raitenhaslach - Konzept und Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz, *Dr. Andreas Zahn, Experte für Fledermäuse und Naturschutz*
17:00	**Ende der Veranstaltung** *Verabschiedung und Ende der Veranstaltung*

Änderungen bei Zeiten und Ablauf vorbehalten.

Teil 2: Online-Vorträge, Freitag, 19. Juni, 9:00 – 11:30 Uhr

09:00	**Eröffnung und Begrüßung** *Janosch Fiedler, Bioland Naturschutzberatung*
09:00 – 10:00	**Das Dungnahrungsnetz: Artenschutz oder kann das weg?** *Dr. René Krawczynski, Experte Arten- und Naturschutz*
10:00 – 11:00	**Wenn der Wurm drin ist – Strategien zum tier- und umweltschonenden Parasitenmanagement** *Dr. Andreas Striezel, Fachtierarzt für Tierschutz*
11:30	**Abschluss**

Eine Teilnahme ist getrennt oder an beiden Veranstaltungen möglich.

Hintergrund

Die Beweidung von Grünland zählt zu den zentralen Instrumenten des Naturschutzes in der Kulturlandschaft und gewinnt im Kontext des Biodiversitätsverlustes zunehmend an Bedeutung. Zahlreiche Studien und Praxisprojekte zeigen, dass extensive Beweidung vielfältige positive Effekte auf Flora und Fauna hat. Insbesondere strukturreiche Weidesysteme fördern ein Mosaik unterschiedlicher Lebensräume, das für viele Tier- und Pflanzenarten essenziell ist. Tritt, Fraß und Nährstoffeinträge schaffen eine hohe Habitatdiversität und stoßen damit wichtige ökologische Prozesse an.

Eine zentrale Rolle spielt dabei der Dung als ökologische Schlüsselressource. Kuhfladen und andere Exkremente stellen einen eigenständigen Lebensraum dar, der von einer hochspezialisierten Dungfauna und -flora besiedelt wird. Dazu zählen insbesondere Dungkäfer, Zweiflügler und zahlreiche Mikroorganismen. Diese Organismengemeinschaften tragen wesentlich zur Nährstoffkreislauffunktion, Bodenbildung und Samenverbreitung bei. Dungkäfer beispielsweise vergraben Kot und fördern dadurch die Bodenbelüftung sowie die Einarbeitung organischer Substanz.
Die Intensität und Art der Beweidung beeinflussen stark, wie ausgeprägt diese Effekte sind. Extensive Weidesysteme mit robusten Rassen oder Wasserbüffeln, können besonders strukturreiche Lebensräume schaffen. So entstehen durch selektives Fraßverhalten, Suhlen oder Trittschäden kleinräumige Feuchtstellen, offene Bodenbereiche und unterschiedlich hohe Vegetationsbestände.

Gleichzeitig weist die Forschung auch auf Herausforderungen hin. Ein bedeutender Einflussfaktor ist der Einsatz von Tierarzneimitteln, insbesondere Antiparasitika. Rückstände dieser Wirkstoffe im Dung können toxische Effekte auf Nicht-Ziel-Organismen haben und insbesondere die Dungfauna empfindlich schädigen. Dies kann die oben beschriebenen ökologischen Funktionen erheblich beeinträchtigen und stellt ein Spannungsfeld zwischen Tiergesundheit und Biodiversität dar. Entsprechende Literaturübersichten unterstreichen die Notwendigkeit eines bewussten und angepassten Einsatzes dieser Mittel.

Vor diesem Hintergrund gewinnen praxisorientierte Ansätze und Austauschformate zunehmend an Bedeutung. Exkursionen zu Beweidungsprojekten, etwa zu Betrieben mit Wasserbüffeln oder extensiver Rinderhaltung in Bayern, bieten die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt, wie Beweidung optimal gestaltet werden kann, um Biodiversität zu fördern, welche Rolle Dung und seine Lebensgemeinschaften spielen und wie Nutzung und Naturschutz in Einklang gebracht werden können.